

Geistlicher Impuls für den Monat Oktober 2016

Mein lieber Verbrecher

Von Vater Friedrich von Bodelschwingh (1831 - 1910) wird berichtet, dass er am Anfang seiner Wirksamkeit in Bethel eine große Enttäuschung erlebte. Der Kassierer Bethels hatte Gelder veruntreut. Als er entdeckt wurde, machte er sich aus dem Staub. Monatelang hörte man nichts mehr von ihm. Damals gab es noch keinen Polizeifunk und auch keine Interpolfahndung. Als Pastor Bodelschwingh etwa ein halbes Jahr nach diesem Ereignis durch die Friedrichstraße in Berlin ging, um an einer Landtagssitzung teilzunehmen, traf er unverhofft auf seinen ungetreuen Kassierer. Flüchten konnte und wollte der Mann nicht. Bodelschwingh ging auf ihn zu, nahm ihn in die Arme und sagte dabei wörtlich: "Da bist du ja, du mein lieber Verbrecher." Statt an der Landtagssitzung teilzunehmen, kehrte Bodelschwingh mit dem Mann wieder um, fuhr mit ihm nach Bethel und setzte ihn als Kassierer wieder ein. Gott kann aus Sachgassen herausführen und neue Anfänge schenken. Er hat die Kraft dazu.

Quelle: Neukirchener Bibellese 16. November 2000